

**Bezugspreise:**

für Wien mit Zustellung  
halbjährig 16 S  
ganzjährig 30 S

außerhalb Wiens  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
in der Druckartenabteilung der  
Hauptkassa 1. Rathaus, Stiege 9,  
Hochparterre.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung:**  
1. Rathaus, Stiege 5, Mezzanin,  
Tür 7.

**Fernsprecher:**  
A-23-500 und A-28-500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 85.

Samstag 24. Oktober 1931.

Jahrgang XL.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 6. und 13. Oktober. — Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 30. September. — Ausschuß für Wohnungswesen vom 6. Oktober. — Bezirksvertretungen: Mariahilf vom 24. September; Rudolfsheim vom 2., Währing vom 1. und Brigittenau vom 5. Oktober; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Abendkurse für Hausgehilfinnen an der Haushaltungsschule der Stadt Wien. — Gemeindevermittlungsamter. — Marktbericht vom 11. bis 17. Oktober. — Baubewegung vom 21. bis 23. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbot-ausschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Verkehrsregelung im 4. Bezirke; Baugewerbeprüfungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 6. Oktober 1931.

Vorsitzender: **WB. Emmerling.**

Anwesende: **WB. Hoß** und die **StRe. Ing. Biber, Breitner, Kofrda, Kunzschak, Linder, Dr. Alma Moklo, Richter, Speiser, Dr. Tandler** und **Weber**; ferner **Mag.Dior. Dr. Hartl.**

Entschuldigt: **Bgm. Seiß.**Beigezogen: **Ob.Mag.R. Wortner.**Schriftführer: **Berm.Sekr. Feiler.**Berichterstatter amtsf. **StR. Breitner:**

(P. Z. 2225, M.Abt. 4, Be. 61.) Die Abrechnung der Treuhandstelle „Gesiba“ für das Jahr 1930 der beiden städtischen Betriebe Granitwerke Mauthausen und Ziegelwerk Ober-Laa wird genehmigt.

Berichterstatter amtsf. **StR. Speiser:**

(P. Z. 2246, St.Sch. R I, 5878.) Der an der Hauptschule für Knaben 3. Hörnesgasse 12 in Verwendung stehende Lehrer **Franz Dofkreuzar** wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juli 1931 (Rangstag 30. Mai 1928) gemäß § 15 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.G.W. für Wien Nr. 72, zum definitiven Volksschullehrer (IV. Dienstgruppe) für den Wiener Schulbezirk ernannt.

Nachstehende Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 2252, M.Abt. 1) Vermessungsrat **Karl Ruhn**, Anerkennung für langjährige, erspriechliche Dienstleistung;

(P. Z. 2250, M.Abt. 1) Oberrechnungsrat **Rudolf Hollitscher**, Anerkennung für langjährige, pflichteifrige Dienstleistung;

(P. Z. 2251, M.Abt. 1) Wasserleitungsaufseher **Franz Dworschak**;

(P. Z. 2249, M.Abt. 1) Straßenarbeiter **Karl Stadler.**

(P. Z. 2231.) Die Nachweisung der Belastung der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben per 31. August 1931 wird zur Kenntnis genommen.

Die Ausschufsanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter amtsf. **StR. Speiser:**

(P. Z. 2239, M.Abt. 1, 458.) Maßnahmen zur Entlastung des Personalaufwandes der Gemeinde Wien.

(P. Z. 2237, M.Abt. 1, 457.) Maßnahmen zur Entlastung des Personalaufwandes der Gemeinde Wien (Unternehmungen).

(P. Z. 2238, M.Abt. 1, 456.) Aenderung der Satzungen der Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen.

Berichterstatter **Mag.Dior. Dr. Hartl:**

(P. Z. 2240.) Pensionsbeitrag von den Funktionsbezügen des Bürgermeisters, der Vizebürgermeister, der Stadträte und der Bezirksvorsteher.

Berichterstatter amtsf. **StR. Kofrda:**

(P. Z. 2229, M.Abt. 45, Tr. 3130.) Siedlung „Müllnermais“, 21. Bezirk, Msporn, Baurechts- und Darlehensvertrag.

Berichterstatter amtsf. **StR. Linder:**

(P. Z. 2228, M.Abt. 54, 3118.) Flächenwidmungsplan 21. Justgasse, Brünner Straße, Rauthnergasse.

## Bericht

über die Sitzung vom 13. Oktober 1931.

Vorsitzender: **Bgm. Seiß.**

Anwesende: Die **WB. Emmerling** und **Hoß** und die **StRe. Ing. Biber, Breitner, Kofrda, Kunzschak, Linder, Dr. Alma Moklo, Richter, Speiser, Dr. Tandler** und **Weber**; ferner **Mag.Dior. Dr. Hartl.**

Beigezogen: **Ob.Mag.R. Wortner.**Schriftführer: **Berm.Sekr. Feiler.**Berichterstatter amtsf. **StR. Speiser:**

(P. Z. 2245, M.D. 4537.) I. Die bisher dem magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zugewiesenen Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten für die Friedhöfe im 21. Bezirke und die Verständigung der Matrikenstellen von Sterbefällen werden der M.Abt. 13 a (Totenbeschreibamt) übertragen.

II. Die Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien ist dementsprechend abzuändern wie folgt:

1. Bei der Geschäftsaufzählung der M.Abt. 13 a (Gemeindefriedhöfe) sind im 6. Absatz in der 6. und 7. Zeile die Worte „(mit Ausnahme des 21. Bezirkes)“ und am Ende dieses Absatzes die Worte „Ausgenommen sind die dem magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk nach Punkt 12 des Abschnittes III, Gesundheitswesen, für die Gemeindefriedhöfe im 21. Bezirke übertragenen Angelegenheiten.“ zu streichen.

2. Bei der Geschäftsaufzählung der magistratischen Bezirksämter sind in der Gruppe II, Gesundheitswesen, am Schlusse die Worte



„nur im 21. Bezirke: Sterbefälle, Verständigung der Matrizenstellen, Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten für die Friedhöfe im 21. Bezirke“ zu streichen.

(P. 3. 2271, M. Abt. 5241.) Dem Stadtbaurate Ing. Max Tagwerker wird anlässlich seiner Bestellung zum Vorstande der M. Abt. 18 der Titel „Oberstadtbaurat“ verliehen.

Nachstehende Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. 3. 2282, M. Abt. 1) Marktoberaufseher Georg Biegler;

(P. 3. 2283, M. Abt. 1) Marktoberaufseher Johann Homole.

Die Ausschufsanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter amtsf. St. R. Weber:

Entwurf folgender Wohnhausbauten:

(P. 3. 2284, M. Abt. 15 b, St. 9) 15. Stutterheimgasse;

(P. 3. 2268, M. Abt. 15 b, W. 9) 21. Wernldgasse, Bauteil A;

(P. 3. 2285, M. Abt. 15 a, 3/9) 3. Obere Bahngasse.

## Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 30. September 1931.

Vorsitzende: Die G. R. Leopoldine Glöckel und Grünfeld.

Amtsf. St. R. Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die G. R. Therese Ammon, Dr. Arnold, Adele Bartisal, Marie Bock, Eisinger, Dr. Friedjung, Sedorfer, Hörmayer, Rätke, Königstetter, Kopriva, Dr. Alma Mokko, Pfeiffer, Piller, Prinke, Schleifer, Marie Schlöfinger und Wawerka; ferner Ob. Stadtphhj. Dr. Gegenbauer, Ob. Sen. R. Hofner, die Ob. Mag. R. Dr. Karner, Dr. Reuhuber, Dr. Rieder, Dr. Suttner und Wortner, Mag. R. Schramm, Dior. Ing. Laich, Ob. Bau R. Ing. Abel und Bau R. Ing. Steiner.

Schriftführer: Mag. Sekt. Dr. Schaufler.

Berichterstatter St. R. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 334, M. Abt. 9/II, R. L. 135.) Die Richtlinien für den Betrieb der Sonderabteilung für Strahlentherapie im Krankenhaus Lainz werden genehmigt.

(Z. 327, M. Abt. 14, 8441.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Erhöhung der Anzahl der Bezugsberechtigten die Ausgabe rubrik 329/3 „Beitrag des Landes Wien zu den Notstandsauhilfen für Arbeitslose und zu den Kosten der Altersfürsorge“ im Jahre 1931 um 2.500.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 15.500.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 328, M. Abt. 7, 8822.) Die weitere Auszahlung von Pflegegeldern und Pflegebeiträgen im Jahre 1931 wird bewilligt, obgleich der im Hauptvoranschlage für diesen Zweck vorgesehene Ansatz infolge Zunahme der Arbeitslosigkeit und der dadurch bedingten größeren Notlage nicht ausreichte. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese weitere Auszahlung der Ansatz der Ausgabe rubrik 305/1 „Pflegegelder und Pflegebeiträge“ im Jahre 1931 um 1.574.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis voraussichtlich 6.080.000 S betragen wird. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvor-

hergesehene Ausgaben, die zu Lasten der Kassenbestände um 566.111 S erhöht wird, verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für die Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 309, M. Abt. 8, 17218.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch das Ansteigen der Fürsorgefälle, hervorgerufen durch die Verschlechterung der Wirtschaftslage, der Ansatz der Ausgabe rubrik 312/2 „Hebammenentschädigungen“ im Jahre 1931 um den Betrag von rund 3800 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit rund 18.800 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 257, M. Abt. 8, 14383.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch das Ansteigen der Fürsorgefälle, hervorgerufen durch die Verschlechterung der Wirtschaftslage, der Ansatz der Ausgabe rubrik 301/1 a „Erhaltungsbeiträge“ im Jahre 1931 um den Betrag von 1.400.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 14.400.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 304, M. Abt. 7, 9546.) Die Auszahlung von Vergütungen für Uebersiedlungskosten wird bewilligt, obgleich diese Beträge in dem auf der Kreditpost „Aufwandgebühren, Nebenbezüge und allfällige Remunerationen“ des Sondervoranschlages „Kindergärten“ vorgesehenen Ansätze keine Bedeckung finden. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Flüssigmachung der Uebersiedlungskosten der Ansatz für 1931 der Kreditpost 1 b „Aufwandgebühren, Nebenbezüge usw.“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Kindergärten“ (Ausgabe rubrik 307/2) um 600 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 38.680 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung in Minderausgaben auf der Kreditpost 1 a „Hauptbezüge“ des gleichen Sondervoranschlages.

(Z. 303, M. Abt. 13, 3496.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge Unterbringung von zwei nach Wien zuständigen tuberkulösen Kindern in auswärtigen Heilanstalten die Ausgabe rubrik 322/3 a „Kosten der Ueberstellung und Unterbringung von tuberkulösen Kindern und Erwachsenen in fremden Anstalten“ im Jahre 1931 um 670 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 549.170 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist diese Ueberschreitung in den Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 315, M. Abt. 13, 4787.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die notwendige Gewährung einer größeren Anzahl von Reiseaushilfen der Ansatz für 1931 der Ausgabe rubrik 322/3 a „Kosten der Ueberstellung und Unterbringung von tuberkulösen Kindern und Erwachsenen in fremden Anstalten“ um weitere 1500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 550.670 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in den Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.



(Z. 325, M. Abt. 7, 13047.) Die Eröffnung folgender Volksskindergärten wird genehmigt: 2. Schüttaustraße (mit zwei Abteilungen), 10. Gartenstadt (Umenhof) (mit zwei Abteilungen), 12. Hohenbergstraße (Tivoli) (mit zwei Abteilungen), 17. Wattgasse (mit vier Abteilungen), 21. Erzherzog Karl-Straße (mit zwei Abteilungen) und 21. Josef Baumann-Gasse (mit zwei Abteilungen). Mit Eröffnung des Kindergartens 21. Josef Baumann-Gasse (Leopoldau) ist der einabteilige Normalkindergarten 21. Leopoldauer Platz 20 aufzulassen. (Genehmigt gegen die Stimmen der Mitglieder der Einheitsliste.)

(Z. 301, M. Abt. 13 a, 2638.) Zur Beisetzung der Urne mit den Aschenresten des am 20. April 1931 verstorbenen Präsidenten des Nationalrates Matthias Eldersch wird von der Gemeinde Wien eine Ehrennische im Wiener Krematorium gewidmet.

(Z. 317, M. Abt. 13 a, 2943.) Die vom Bürgermeister auf Grund des § 93 der Wiener Stadtverfassung getroffene Verfügung, wonach die Leiche des am 10. August 1931 verstorbenen Professors der Wiener Universität und Direktors des Botanischen Gartens Hofrat Dr. Richard Wettstein-Westersheim in dem von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengabe Gruppe 14 C, Nr. 3 im Wiener Zentralfriedhofe bestattet werden soll, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter GR. Eisinger:

(Z. 307, M. Abt. 14, 6430.) Dem Lorenz Wondriska, gewesenem angelernten Arbeiter der städtischen Gaswerke, wird ein Vorstoß von 300 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 25 S, bewilligt. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der Einheitsliste.)

(Z. 311, M. Abt. 14, 6625.) Dem Karl Ludwig, gewesenem Bediensteten des Brauhauses der Stadt Wien, wird seine monatliche Unfallrente im Betrage von 41.25 S für zwei Jahre im Betrage von 990 S vorausbezahlt.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 314, M. Abt. 9/II, S. T. 75.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die notwendige Mehranschaffung von Medikamenten infolge zahlreicher Grippe- und Diphtherieerkrankungen sowie infolge Vornahme einer größeren Anzahl von Impfungen usw. der Ansatz für 1931 der Kreditpost 2e „Pflegeerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Tuberkuloseheilstätten, Kinderheilanstalt Bad Hall“ (Ausgabrubrik 321/1) um 1450 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 5150 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2a „Lebensmittel“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung seine Deckung.

(Z. 306, M. Abt. 9/VII, 66.) Der Abschluß einer Nachversicherung des Viehstandes der Oekonomie der Erziehungsanstalt Eggenburg ab 9. April 1931 bis zum 31. Dezember 1933 mit einer Versicherungsprämie von 76.58 S pro 1931, 70.41 pro 1932 und 35.21 pro 1933 wird genehmigt.

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 326, M. Abt. 8, 11657.) Den Bewerberinnen Marie Rohat und Aloisia Strobl wird je ein Freiplatz an der Fachschule für Damenkleidermachen und Weißwarenerzeugung, der Gesuchstellerin Hilda Schmid der Freiplatz an der höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe und der Wittstellerin Margarete Novotny der Freiplatz an der Haushaltungsschule verliehen.

(Z. 287, M. Abt. 7, 20038.) Die Erhöhung des Lehrmittelbeitrages in der Koch- und Haushaltungsschule und in der Frauengewerbeschule der Stadt Wien nach dem vorgelegten Magistratsantrag wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 308, M. Abt. 13 a, 2748.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Vorschreibung von Körperschaftsteuernachzahlungen die Ansätze pro 1931 der in der Tabelle zum Magistratsberichte angeführten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 26 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 335/1), beziehungsweise dessen Unterteilungen um die aus der Tabelle ersichtlichen Beträge überschritten werden und die Gesamterfordernisse die gleichfalls dort angeführten Höhen erreichen. Die Mehrausgaben werden auf die

Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um dieselben Beträge erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitungen Deckung bieten, so sind diese in den Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 310, M. Abt. 13 a, 2867.) Die Entschädigung für die Friedhofsreinigung und Erhaltung des Totengräbers Ernst Werther im Asperner Friedhof wird infolge der durchgeführten Friedhofserweiterung von 30 Stunden monatlich auf 45 Stunden monatlich erhöht. Die erhöhten Stundenansätze treten ab 1. Juni 1931 in Kraft.

Berichterstatter GR. Sedorfer:

(Z. 332, M. Abt. 8, 22050.) Die vom Bürgermeister mit Entschließung vom 15. September 1931 verfügte Bestätigung der Wahl des Ernst Fischer zum Vorstande des Fürsorgeinstitutes für den 2. Bezirk wird nachträglich genehmigt.

Folgende Wahlen von Ersatzfürsorgegeräten, beziehungsweise Funktionären werden genehmigt:

(Z. 321, M. Abt. 8, 20129) 3 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten des 3. Bezirkes;

(Z. 312, M. Abt. 8, 15977) 2 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten des 7. Bezirkes;

(Z. 324, M. Abt. 8, 17313) 6 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten des 13. Bezirkes;

(Z. 318, M. Abt. 8, 15778) 5 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten des 14. Bezirkes;

(Z. 322, M. Abt. 8, 19285) 7 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten des 14. Bezirkes;

(Z. 313, M. Abt. 8, 14978) 3 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten des 17. Bezirkes;

(Z. 319, M. Abt. 8, 13497) 17 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten des 18. Bezirkes;

(Z. 300, M. Abt. 8, 17543) des Fürsorgegerates Johann Langer zum Obmann der 4. Sektion des 19. Bezirkes;

(Z. 323, M. Abt. 8, 18170) 12 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten des 20. Bezirkes.

## Ausschuß für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 6. Oktober 1931.

Vorsitzender: GR. Hofbauer.

Amtsf. StR.: Weber.

Anwesende: Die GR. Biner, Hartmann, Holabek, Lux, Millik, Reismann, Rzehak, Schiener, Marie Schuller, Swoboda und Ullrich; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Pawlik und die Ob. Stadtbau Re. Ing. Bittner, Ing. Furch, Ing. Gundacker und Ing. Mazal.

Entschuldigt: GR. Rausnitz.

Schriftführer: Verw. Sekr. Kessel.

GR. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Reismann:

(Z. 304, M. Abt. 15 b, 3122/57.) Die Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 21. Wernldgasse, Block B, werden an die Firma Anton Muth übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter GR. Biner:

(Z. 306, M. Abt. 15 b, 3122/56.) Die Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 21. Wernldgasse, Block B, werden der Firma



Leopold Hubmer übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 308, M. Abt. 15 b, 3125/56.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Arltgasse werden den Firmen Anton Reufkirch und Josef Wellner übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. G u n d a c e r:

(Z. 307, M. Abt. 15 b, 3708.) Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IV vom 16. Dezember 1930, Z. 477, an die Firma Baldaß, Gef. m. b. H., übertragenen Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Stromstraße—Leypstraße werden dieser Firma entzogen und die Fertigstellungsarbeiten an die Firmen „Austria“, Vaterländische Anstreicherei, Gef. m. b. H., und Karl Hanel übertragen.

Berichterstatter StR. W e b e r:

(Z. 303, M. Abt. 15 b, 21/W/9.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 21. Wernldgasse, Bauteil A, wird nach den Plänen der Architekten J. B. Schmid & Nöchinger genehmigt. Gemäß dem Bauentwurf sollen 381 Wohnungen und die Räume für eine Hausgemeinschaft geschaffen werden. Der für die Ausführung des genehmigten Bauvorhabens erforderliche bedeckte Sachkredit von 5.490.000 S wird genehmigt. (M. d. GR.)

(Z. 305, M. Abt. 17/I, A 10.) Der Bericht, daß die Monatszeitschrift „Die Wohnung“ vom 1. Oktober 1931 an von der „Gewista“ übernommen wird, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 309, M. Abt. 15 b, 15/St/9.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 15. Stutterheimgasse wird nach den Plänen der Architekten J. B. Josef Berger & Martin Ziegler genehmigt. Die Anzahl der geschaffenen Wohnungen wird 124 betragen. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche bedeckte Sachkredit von 1.800.000 S wird bewilligt. (M. d. GR.)

(Z. 310, M. Abt. 15 a, 3/D/9.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 3. Obere Bahngasse wird nach den Plänen des Zivilarchitekten Prof. M. Otto Kuntzschil bewilligt. Gemäß dem Bauentwurf sollen 182 Wohnungen geschaffen werden. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche bedeckte Sachkredit von 2.500.000 S wird genehmigt. (M. d. GR.)

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt.

Berichterstatter StR. W e b e r:

(Z. 303, M. Abt. 15 b, 21/W/9.) Wohnhausbau 21. Wernldgasse, Bauteil A, Entwurfsgenehmigung.

(Z. 309, M. Abt. 15 b, 15/St/9.) Wohnhausbau 15. Stutterheimgasse, Entwurfsgenehmigung.

(Z. 310, M. Abt. 15 a, 3/D/9.) Wohnhausbau 3. Obere Bahngasse, Entwurfsgenehmigung.

## Bezirksvertretungen.

### 6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Oeffentliche Sitzung vom 24. September 1931.

Vorsitzender: WB. Karl Wittner.

Schriftführer: AmtsR. Wanke.

Aus dem Einlauf: Der Bürgermeister teilt zur hieramtlichen Zuschrift vom 16. Juni 1931 mit, daß die Einwölbung des Wienflusses bis zur Pilgrambrücke zum Zwecke der Vergrößerung des Naschmarktes schon aus rein finanziellen Gründen dormalen nicht vorgenommen werden kann, da dieses Projekt einen sehr bedeutenden Aufwand an Geldmitteln erfordert.

WB. Emmerling bedauert, auf Grund der hieramtlichen Schreiben vom 10. und 11. Juni l. J. mitteilen zu müssen, daß die Straßenbahndirektion im Hinblick darauf, daß das Platzangebot auf der Linie 157 gemäß der derzeitigen Fahrordnung zu allen Tageszeiten ausreicht und selbst in der Zeit der Zufahrt zu den Vor-

stellungen im Apollotheater die Züge mäßig besetzt sind, eine Verdichtung des Verkehrs dieser Linie nicht angeordnet werden kann. Es kann mit Rücksicht auf die hohen Kosten die Umwandlung der Sandlagerstätte im Mauerwerk des Esterhazyarkes in eine Wartehalle umso weniger vorgenommen werden, als die Haltestelle Apollotheater zu solchen mit mittlerer Frequenz zählt.

Der Vorsitzende teilt mit, daß er über Vorschläge der Direktion des Bundesgymnasiums in Mariahilf am 4. Juli l. J. eine Eingabe an das Bundesministerium für Unterricht, betreffend die Parallelsführung der 1. Klasse im Schuljahre 1931/32 gerichtet hat, die den Erfolg hatte, daß die Eröffnung einer Gymnasialklasse und einer Realgymnasialklasse angeordnet wurde.

Der Vorsitzende bemerkt zum Schreiben des Bürgermeisters, daß eine befriedigende Lösung der Frage des Gemüse- und Obstgroßmarktes am Naschmarkt dadurch erzielt werden könnte, wenn die Abhaltung des Großmarktes für die Zeit von 16 Uhr bis zum Eintritte der Dunkelheit festgesetzt werden würde, wie dies am Heumarkt bereits der Fall ist und sich als vorteilhaft erwiesen hat. Für die Hausfrauen würde dies einen großen Vorteil bedeuten, weil sie ihre Einkäufe bei den Produzenten besorgen könnten.

WB. Dozkal bemerkt hierzu, daß hiedurch die ewigen Beschwerden wegen der Lärmbelästigung in der Nacht behoben würden.

WBSt. Langer beantragt, diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen, um seiner Fraktion Gelegenheit zu geben, sich hierüber beraten und Stellung nehmen zu können.

Der Vorsitzende bemerkt zum Schreiben des WB. Emmerling, daß er sich auf Zeiten erinnert, in welchen ein rascherer, besserer Verkehr auf der Linie 157 wahrzunehmen war; namentlich in den Früh-, Mittags- und Abendstunden, zu welchen Zeiten die Straßenbahn von Arbeitern und Angestellten sehr frequentiert wird, wäre eine Verdichtung des Verkehrs geboten, um den Fahrgästen wegen verspätetem Eintreffen an der Arbeitsstätte Verdrüßlichkeiten zu ersparen.

Der Vorsitzende berichtet über einen am 14. Juli 1931 stattgefundenen Lokalaugenschein in der Hauptschule 6. Loqaiplatz 4 wegen Verlegung dieser Schule nach 6. Stumpergasse 56 und Verwendung der freierwerdenden Räume für das im 7. Bezirke Burggasse untergebrachte pädagogische Institut.

Nach einer Mitteilung des Hofrates Waschuber wurde mit Rücksicht auf den einstimmigen Beschluß der Bezirksvertretung das Projekt vorläufig fallen gelassen, es werden aber im April 1932 Neuverhandlungen zu gewärtigen sein. Hierzu sprechen noch WBSt. Langer und WB. Fettel.

Der Vorsitzende gibt der Meinung Ausdruck, daß die Bezirksvertretung mit diesem Erfolge vorläufig zufrieden sein kann und dankt sowohl dem WBSt. Langer als auch WB. Stark für die Unterstützung in dieser Sache.

WBSt. Langer gibt bekannt, daß er vor kurzem eine bei ihm erschienene, von den Bewohnern und Geschäftsleuten des Mariahilfer Gürtels, der Mittelgasse und Wallgasse entsendete Deputation, der sich auch ein Vertreter der Direktion des Raimundtheaters angeschlossen hat, dem Bezirksvorsteher behufs Uebergabe des schriftlichen Wunsches nach Umwandlung der seinerzeit für die Theaterzeit geschaffenen Bedarfshaltestelle beim Raimundtheater der Linien 6 und 15 in eine dauernde Haltestelle vorgeführt hat.

WB. Wittner versprach den Erschienenen, sich für diese Angelegenheit beim WB. Emmerling einzusetzen.

### 14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Oeffentliche Sitzung vom 2. Oktober 1931.

Vorsitzender: WB. Karl Frey.

Schriftführer: Kanzleileiter Verm. Sekr. Busch.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß in der Zeit vom 31. Juli bis 2. Oktober 1931 an Sühnegeldern 40 S eingelangt sind und Herr Rudolf Steiner, Kaufmann, 14. Schwendergasse 9, 200 S spendet hat. Die Bezirksvertretung spricht dem Spender den Dank aus.



## 18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 1. Oktober 1931.

Vorsitzender: B. August Klepell.

Schriftführer: Berv. Sekr. Haller.

BR. Schmalzbauer beantragt die Errichtung einer öffentlichen Uhr am Maste der Bogenlampe auf dem Raume zwischen Villrothstraße und Gymnasiumstraße, die Aufschließung des Dauerfleingartengebietes bei der Erholungsstätte in Pöbleinsdorf als Sommerhüttengebiet, die Bekämpfung des Pracker- und Hausierunwesens, die Aufstellung einer Orientierungstafel in der Glanzingasse und die Aufstellung von Ruhebänken in der Gymnasiumstraße bei der Autobuseinsteigestelle. (Ang.) — BR. Wagner stellt Anträge betreffend die Benützung der Obdachlosenstube vor dem 15. Oktober, beziehungsweise 15. November, und betreffend die freie Benützung von Bedürfnisanstalten. (Ang.)

## 20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 5. Oktober 1931.

Vorsitzender: B. Michael Engel.

Schriftführer: Offizl. Kohl.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Johann Daniel Brandner, Magaziner; Emanuel Brezelnik, Tischlergehilfe; Herzler, geb. Knöpfmacher, Privat; Aron (Adolf) Kampf, Gewerbetreibender; Ignaz Krivanek, Maurergehilfe; Karl Manauer, städtischer Bediensteter; Peter Martinek, Prokurist; Roman Planko, Straßenbahner; Franz Pleßinger, Bureaudienner; Josef Svejda, Industriebeamter; Otto Steiner, Kaufmann; Johann Schimek, Buchhandlungsgehilfe.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß das Speisehaus „Heinrichshof“, 20. Staudingergasse 13, am 30. Juli 1931 50 Stück Speisemarken (für Suppe, Gemüse- und Mehlspeise) und am 7. September 1931 nochmals 50 Stück Speisemarken an Bedürftige des Bezirkes gespendet hat. Diese Spenden wurden widmungsgemäß durch das Fürsorgeinstitut 20 verteilt.

BR. Jng. Schery urgiert neuerlich seine feinerzeitige Anfrage an die Bezirksvertretung wegen Verlegung der Mistablagerungskiste in der Innstraße gegenüber der Leystraße wegen der Staubplage beim Auf- und Abladen des Schrichtes um zirka 100 Meter in der Richtung zur Vorgartenstraße. — BR. Kinast beantragt die Ausbesserung der Greifeneckergasse von der Jägerstraße bis zur Raffaelgasse und der Denisgasse von der Gerhardusgasse bis zur Romanogasse. — B. St. Skokan und Kollegen beantragen die rechtzeitige, objektive und quotenmäßige Wohnungszuweisung an die im Wohnungsamt in Evidenz geführten Parteien für die in nächster Zeit in der Leystraße und am Engelsplatz beziehbaren Wohnhausbauten der Gemeinde Wien. — Der Vorsitzende bemerkt hierzu, daß die vorstehende Anregung dem Wohnungsamt zur kompetenten Amtshandlung übermittelt wird, da die Wohnungszuweisung nicht Angelegenheit der Bezirksvertretung ist. Bezüglich der Durchführung der Wohnungszuweisungen teilt derselbe noch mit, daß diese erst unmittelbar nach Fertigstellung der Neubauten erfolgen können und hierbei nur auf die Bedürftigkeit und die Dauer der Vormerkung Rücksicht genommen wird.

### Sitzungen:

10. Gemeindebezirk, Favoriten:	30. Oktober, 4 Uhr
13. „ „ „ „ „ „	31. „ 4 „
21. „ „ „ „ „ „	29. „ 6 „

## Allgemeine Nachrichten.

Abendkurse für Hausgehilfinnen an der Haushaltungsschule der Stadt Wien.

An der Haushaltungsschule der Stadt Wien, Mariahilf, Brückengasse 3, beginnen am 1. November neue Abendkurse für Hausgehilfinnen. In den Kursen wird Kochen, Kleidermachen, Weißnähen und Flickarbeiten unterrichtet. Anmeldungen und Auskünfte in der Schulleitung, Telephon B-25-4-19.

## Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage:

Josefstadt: 28. Oktober, 9 Uhr vormittags.

## Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 11. bis 17. Oktober 1931.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 25.059 q (um 990 weniger als in der Vorwoche. Auch die Gemüsezufuhren der Wiener Gärtner auf den Frühmärkten des Raschmarktes haben sich gegen die Vorwoche verringert, waren aber noch bedarfsdeckend.), Kartoffeln 17.010 q (+ 1681), Obst 21.504 q (- 3890), Agrumen 286 q (+ 58), Butter 258 q (- 12), Eier 1.209.000 Stück (- 135.000), Pilze 137 q (- 12). Von frischen Pilzen kamen fast ausschließlich Hallimasch zum Anbot.

Auf dem Raschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Kohl Ia per Stück 20 bis 30, IIa 8 bis 18, slowakisches Weißkraut 25 bis 36, holländisches Rotkraut 40 bis 50, Hauptsalat Ia per Stück 15 bis 20, IIa 10 bis 12, Kochsalat Ia per Stück 15 bis 20, IIa 8 bis 12, breit- und feingekrauter Salat per Stück 14 bis 30, Neuseeländerspinat 30 bis 50, Wiener Blätterspinat 40 bis 80, Stengelspinat 30 bis 70, Kohlrüben Ia per Stück 10 bis 20, IIa 6 bis 10, Karfiol Ia per Stück 50 bis 100, IIa 30 bis 40, Suppentarfiole per Stück 10 bis 20, Melanzani per Stück 30 bis 50, grüne Erbsen 100 bis 180, italienische grüne Bohnen 120 bis 180, einheimische 100 bis 160, Maiskolben per Stück 8 bis 12, einheimische Tomaten 30 bis 50, italienische 50 bis 80, ungarische 30 bis 60, grüner Paprika per Stück 4 bis 8, Speisefürbisse 30 bis 50, gelber Zwiebel 26 bis 40, ungarischer Majorzwiebel 36 bis 40, gelbe einheimische Kartoffeln 14 bis 20, Rosen 14 bis 18, Zylinder 24 bis 30, Rispfer 28 bis 36; Äpfel: Bellefleure 120 bis 140, hiesige rote Himbeere 50 bis 60, Goldparmäne 70 bis 100, Goldreinetten 70 bis 100, Kanaderreinetten 80 bis 120, Champagnerreinetten 100, Tiroler Rosmarin (Fahware) 120 bis 132, Haslingeräpfel 70 bis 80, Strudler 50 bis 70, Wirtschaftäpfel 36 bis 50, Diehls Butterbirnen 80 bis 120, Alexanderbirnen 80 bis 120, Pastorenbirnen 50 bis 80, Kaiserbirnen 120 bis 150, italienische Pfirsiche 120 bis 300, jugoslawische Zwetschen 60 bis 100, ungarische 60 bis 100, bulgarische 80 bis 120, ungarische und jugoslawische Weintrauben 60 bis 140, bulgarische 120 bis 200, einheimische 60 bis 100, einheimische Nüsse 100 bis 140, ausländische 140 bis 200, Bananen Ia 170 bis 200, IIa 140 bis 160, Zitronen per Stück 9 bis 14, inländische Teabutter 620 bis 760, Fischbutter 480 bis 560, Kochbutter 360 bis 460, frische Eier per Stück 15 bis 17, Tee-Eier 19 bis 20, Nüßhausener 12 bis 16, eingelegte Eier 13 bis 16, polnische Eier 12 bis 13, Zuchtchampignons 500 bis 800, Hallimasch 50 bis 90, getrocknete Herrenpilze 600 bis 1000.

Auf dem Rindermarkte notierten: Inländische Ochsen 75 bis 155 g, ungarische 95 bis 155 g, rumänische 92 bis 155 g, jugoslawische 100 bis 150 g, tschechoslowakische Ia 142 bis 150 g, Stiere 75 bis 110 g, Kühe 75 bis 105 g, Weinvieh 40 bis 75 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 110 bis 160 g, ausgeweidet 130 bis 200 g, Fleischschweine 180 bis 220 g, Fettschweine Ia 225 bis 230 g, IIa 215 bis 220 g,

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: U-37-5-40.

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung



# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

**Bureau und Lagerplätze:** Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. **Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.**  
**Filialen:** XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

Lämmer IIa 140 bis 150 g, Schafe im Fell IIa 120 bis 130 g, IIIa 90 bis 110 g, ohne Fell 100 bis 180 g, Ziegen 50 bis 100 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 135 bis 200 g, Fettschweine 160 bis 200 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn sind 43 Waggon eingelangt, doch war das Ladegewicht um 19 Tonnen größer als in der Vorwoche, somit 284,6 Tonnen. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche teurer: Schweineschmalz um 20 g (220 bis 300), Speck um 10 g (220 bis 270).

Der Geflügelmarkt war hauptsächlich mit Fettgänsen reichlich besetzt. Auf dem Wildbretmarkte erreichten die Zufuhren ziemlich die vorwöchentliche Höhe. Es notierten im Kleinhandel: Bachhühner per Stück 250 bis 350 g, per Kilogramm 300 bis 320 g, Brathühner per Stück 380 bis 550 g, per Kilogramm 300 bis 320 g, Suppenhühner per Kilogramm 300 bis 340 g, steirische Poulards per Kilogramm 400 bis 500 g, Fleischenten per Stück 550 bis 650 g, Fettenten per Kilogramm 220 bis 280 g, Fleischgänse per Stück 11 bis 13 S, Fettgänse per Kilogramm 240 bis 280 g, Truthühner per Kilogramm 260 bis 300 g, Fasane per Stück 250 bis 450 g, junge Rebhühner per Stück 200 bis 250 g, alte 120 bis 180 g, Hirschfleisch (Schulter) per Kilogramm 240 g, Schlägel 400 g, Rehfleisch (Schulter) per Kilogramm 240 g, Reh Rücken und Schlägel per Kilogramm 400 bis 450 g, Hasen im und ohne Fell per Stück 400 bis 750 g, Hasenbraten (Rücken und Lauf) per Stück 350 bis 550 g, Hasenrücken oder Lauf per Stück 200 bis 280 g, Hasenjunge per Stück 150 bis 200 g.

## Baubewegung

vom 21. bis 23. Oktober 1931.

### Ansuchen um Baubewilligungen:

#### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

10. Bezirk: Fahrbare Verkaufshütte, Laaer Straße 29, von Matthias Obihhauser, Bauführer Matthias Hafelbacher, Zm. (4480).  
 " " Verkaufshütte, Laaerberg, Kat.Barz. 154, von Franziska Pawisch, Bauführer Union-Baumaterialien-Ges. (4481).  
 " " Verkaufshütte, Buchengasse 126, von Moriz Dragosch, Bauführer Johann Eduard Maruna, Zm. (4482).  
 " " Flugdächer, Favoritenstraße 213, von den Schmidtstahlwerken, Bauführer Ferdinand Schindler, Zm. (4483).  
 " " Hauseinfriedung, Reilreichgasse 66, von Leopold Vielg, Bauführer Mucha & Schnell, Zm. (4522).  
 " " Steinzeugrohrkanal, Wielandgasse 5, von der Firma „Tefilat“, Bauführer Karl Marx, Zm. (4524).  
 11. Bezirk: Verkaufshütte, Simmeringer Hauptstraße, Kat.Barz. 2142, von Leopold Pawlata, Bauführer Karl Stückler, Zm. (2849).  
 " " Geschäftslokal, Zimmer und Küche, Simmeringer Hauptstraße 259, von Franz Bigler, Bauführer Karl Fock, Zm. (2905).  
 16. Bezirk: Kühlraum, Thaliastraße 89, von Felix Majel, Bauführer Ing. Richard Bedl, Zm. (300).  
 19. Bezirk: Kleingartenhütte, Einl. 56, Unter-Sievering, von Marianne Schönpflug, Bauführer Anton PUBL, Zm. (5 543).

**Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc.** bei vollster Schadenshaftung durch  
**Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a**  
 Tel. B-27-3-89

### Bauliche Abänderungen:

10. Bezirk: Siccardsburggasse 54, A. Sterba & F. Pahl, Zm. (4506).  
 " " Leebgasse 52, Rudolf Hammer, Zm. (4523).  
 " " Waldgasse 56, Karl Michna, Zm. (4479).  
 " " Dampfgasse 49, Johann Schuster, Zm. (4515).  
 11. Bezirk: Gröretgasse 54, Franz Kubens, Zm. (2886).  
 19. Bezirk: Einl. 56, Unter-Sievering, Anton PUBL, Zm. (5 542).

### Renovierungen:

19. Bezirk: Grinzinger Friedhof, A. Alphart & A. Wagner, Zm. (3734).  
 " " Gatterburggasse 6, Hugo Schnuparek, Zm. (3678).  
 " " Billrothstraße 6, Adolf Mittel, Zm. (3640).

### Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

19. Bezirk: Einl. 1027, Unter-Sievering, von Löschner & Helmer, Zm. (3745).  
 " " Einl. 319, 396 bis 402, Ober-Sievering, von Hermine Zacherl (3746).  
 " " Wilhelm Busch-Gasse 34, von Heinrich Fischer, Zm. (3744).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

# ISTEG-STAHL

## Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 3133/57/56/1931.

### Wohnhausbau 19. Devrientgasse (Ausbau).

Anbotverhandlung am 2. November, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Spenglerarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 3128/50/1931.

### Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Lagenburger Straße 94.

Anbotverhandlung am 3. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 27 b, 1380/1931.

### Wohnhausbau 11. Simmeringer Hauptstraße—Fidensstraße.

Anbotverhandlung am 3. November, 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, 10 Uhr Elektroinstallationsarbeiten, in der M. Abt. 27 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bezw. 10, Tür 21.



M. Abt. 15 b, 3122/55/1931.

**Schlosserbeschlagarbeiten**

für den Wohnhausbau 21. Wernldgasse B-Block.

Anbotverhandlung am 3. November, ¼10 Uhr in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotanschreibung ausführlich enthalten ist.

- 26. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. Wernldgasse, B-Block (Heft 83).
- 26. Oktober. Wohnhausbau 10. Lagenburger Straße 94. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, 10 Uhr Elektroinstallationsarbeiten (Heft 83).
- 27. Oktober. Wohnhausbau 14. Suezgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, 10 Uhr Elektroinstallationsarbeiten (Heft 83).
- 28. Oktober. Wohnhausbau 12. Steinbauergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, 10 Uhr Elektroinstallationsarbeiten (Heft 84).
- 29. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Steinbauergasse (Heft 84).
- 29. Oktober. Wohnhausbau 14. Suezgasse. (M. Abt. 15 b.) ¼10 Uhr Spenglerarbeiten, ¼10 Uhr Dachdeckerarbeiten, ¼10 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 84).
- 2. November. Wohnhausbau 19. Devrientgasse (Ausbau). (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, ¼10 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 85).
- 3. November, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Lagenburger Straße 94 (Heft 85).
- 3. November. Wohnhausbau 11. Simmeringer Hauptstraße—Fickensstraße. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, 10 Uhr Elektroinstallationsarbeiten (Heft 85).
- 3. November, ¼10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosserbeschlagarbeiten für den Wohnhausbau 21. Wernldgasse, B-Block (Heft 85).

# ISTEG-DECKE

**Ergebnisse.**

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

**Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 15. Stutterheimgasse.\*)**

Anbotverhandlung am 19. Oktober 1931.

Es offerierten in Schilling (in der Klammer Istestahl): Ing. Rudolf Kautz & Lenz 694.109'14 (1 Prozent Nachlaß), Rudolf Grimm 702.979'22, Oskar Dohan 660.629'55 (658.581'20), Union-Baugesellschaft 697.211'65, Allgemeine Baugesellschaft A. Porr 681.709'25 (680.000), Eduard Aft & Komp. 690.321'10 (688.514'61), G. A. Wapf 678.906'51 (674.622'35), Destr.-ungar. Baugesellschaft 698.415'73 (696.415'73), Wiener Baugesellschaft 682.269'55, Reform-Baugesellschaft 684.289'10 (683.860'68), F. Aicher & M. Gergler 665.256'15 (662.873'10), Stabil-Baugesellschaft 666.674'79 (664.961'12), S. Kella & Komp. 695.452'94, Bau- und Terrain-A.G. 677.618'40 (676.426'80), Universale Bau-A.G. 687.590 (686.148'81), Ing. Mahrer, Kraus & Komp. 684.044'90, Ing. Karl Weiner 664.648'20 (663.213'17), Ing. Julius Müller 680.623 (679.980'39), R. Kella & Neffe 697.011'60 (696.459'04), Alois Czerny 643.888'66 (642.697'13), Heinrich Zipfinger 674.197'65 (672.483'99).

**Wohnhausbau 16. Arltgasse.\*)**

Anbotverhandlung am 19. Oktober 1931.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Schlosser- (Beschlag)arbeiten: Karl Nowak 19, Karl Wobas Witwe 15, Leopold Kopriva & Sohn 10, Albert Barnert & Sohn 15, Matthias Kubešch

# TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24

Telephon R-29-5-70

**Steinzeugrohre**

**Klinkerziegel**

**Fußbodenplatten**

**Trottoirplatten**

**Wandfliesen**

15, Wenzel Klit 20, Anton Wiesers Söhne 15, Heinrich Sedlacek 15, C. F. Teich 15, Wilhelm Schmid 20, Johann Balaita 15, Johann Hauswirth 15, Hans Latik 18, „Ferrum“ 15, S. Wald 23, Josef Hamata 15, Karl Moser 12, Stephan Portits Witwe 15, Josef Marx 15, Ignaz Kraus & Komp. 15, Florian Oboril 26, Josef Holub 15, Johann Stregl 15, Robert Klappholz & Komp. 15, Karl Neumayer 15, Josef Anecht 25, Franz Bidla 18;

in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Franz Beneš — 2, Ignaz Desterreicher 2, Ignaz Morawek sen. N.A., „Grundstein“ 2, Karl Vogler & Komp. — 2, Franz Killek jun. — 2, Franz Schmid N.A., Karl Christ N.A., Alois Kolb N.A., Anton Hochreiter N.A., Josef Sigl 3, Karl Bazant 3, Wenzel Jungmeister N.A., „Amag“ 1, Eduard Koczvera N.A., Josef Widder 5, Franz Hofirek N.A., Erwin Weibel 1, Otto Preßel & Komp. N.A., Karl Hoffmann — 2, Alois Danek & Matthias Fischer — 1, Felix Giuliani N.A., Friedrich Quante 4, Josef Hrehorowicz N.A., Johann Teich N.A., Edmund Lang N.A.

**Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Jenußgasse 18—26.\*)**

Anbotverhandlung am 19. Oktober 1931.

Es offerierten in Schilling: M. & R. Siroky 12.812'50, Karl Nowak 12.727'40, Leopold Kopriva & Sohn 13.261, Albert Barnert & Sohn 13.128, Matthias Kubešch 13.605'50, Wenzel Klit 12.935, Anton Wiesers Söhne 12.748'05, C. F. Teich 14.157, Wilhelm Schmid 11.551'60, Josef Scheibenreif 12.555'50, Josef Hamata 14.193'50, Karl Moser 10.982, Florian Oboril 12.722'60, Karl Neumayer 13.790, Karl Kölbl 16.380, Franz Bidla 12.804'50.

**Malerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Fuchsröhrenstraße.\*)**

Anbotverhandlung am 22. Oktober 1931.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Josef Reiterich 20, Franz Beneš 19, Friedrich Quante N.A., August Hyrtl 20, Fritz Matejčík 18, Eduard Koczvera 18, Karl Vogler & Komp. 20, Heinrich Brückner 19, Alois Danek & Matthias Fischer 14, Johann Adamek 19, Franz Kritz 5, Anton Hochreiter 19, Willy Heller 18, Johann Bitzan 18, „Amag“ 16, Franz Wolf 10, Rudolf Vouček 3, Eugen Schütz 16, Alois Charvath 14, Johann Serrani + 2, Ferdinand Leisch 19, Johann Scheer 20, Felix Giuliani 17.

**KARL GLASER**  
**ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER**  
 WIEN, XVII., ORTLIEBGASSE 25 OO TELEPHON NR. B-44-1-69  
**NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE**  
**ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN**  
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN 402

Einfach und zuverlässig arbeitet es sich bei Verwendung unseres  
**„CERESIT“**  
 wasserabweisender Beton- und Mörtelzusatz.  
 Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne.  
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.  
 Telegrammadresse: Ceresit Wien. 333 c Telephon Nr. B-11-1-46.  
 Vor Frost zu schützen.



## DNU Kundmachungen.

### Verkehrsregelung im 4. Bezirke.

M. Abt. 52/2258/31.

Wien, am 14. Oktober 1931.

Bundespolizeidirektion, B. N. 4165/31.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.G.B. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

Die Verordnung vom 9. Februar 1931, M. Abt. 52/3075/30, Bundespolizeidirektion, B. N. 4460/30, betreffend Verkehrsregelung im 4. Bezirke wird abgeändert wie folgt:

Im Punkt III, Absatz 1, hat es statt „von 14 bis 21 Uhr“ zu lauten: „von 14 bis 24 Uhr“.

Bundespolizeidirektion Wien.

Wiener Magistrat, Abteilung 52.

### Baugewerbeprüfungen.

B. D. 3570/31.

Wien, im Oktober 1931.

Die ordnungsmäßig gestempelten Gesuche um Zulassung zu den Prüfungen für Bewerber um die Bau-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Brunnenmeisterberechtigung sind für die Prüfungsperiode 1931/1932 bis längstens 16. November 1931 beim Amte der Wiener Landesregierung (Stadtbaudirektion), Wien, 1. Bezirk, Neues Rathaus, einzureichen und mit nachstehenden Angaben, beziehungsweise Belegen zu versehen: Name und Wohnadresse des Prüfungswerbers, Geburtschein, Heimatschein und Nachweise über die Erlernung des betreffenden Baugewerbes, über die zurückgelegten Fachstudien und über die gesamte praktische Verwendung in dem betreffenden Baugewerbe. Ueber die Zulassung zur Prüfung wird der Prüfungswerber schriftlich verständigt. In dem Zulassungsbescheide wird Ort und Zeit der Prüfung sowie die Höhe der Prüfungsstare und deren Einzahlungsfrist bekanntgegeben. Vor Beginn der Prüfung hat der Prüfungswerber als Identitätsnachweis ein mit seinem Lichtbilde versehenes Dokument dem Vorsitzenden der Prüfungskommission vorzulegen.

Vom Amte der Wiener Landesregierung.

## Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.

### Gewerbeunternehmungen.

23. September 1931.

(Fortsetzung.)

Serabel Marie, Niedererzeugung, 1. Rotenturmstraße 7. — Ranta Wenzel, Kleidermacher, 5. Grün. 5. — Karrigl Franz, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Rainzer Straße 84. — Keller Kamilla, Handel mit Kurz-, Papier-, Galanterie-, Spielwaren und Rauchrequisiten, 12. Schönbrunner Straße 275. — Klaua Karl, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 5. Ramperstorfergasse 47. — Köhner Julius, Kleidermacher, 5. Siebenbrunnengasse 3/5. — Kohlmaier Friedrich, Handelsagentur, 5. Schönbrunner Straße 41. — Kohn Edith, Modistengewerbe, 1. Neutorgasse 4. — Kohn Max, Handel mit Bureaubedarfartikeln, 20. Karl Weigl-Straße 6. — Kohn Paula, Handpflege, 1. Ubergasse 4. — Kottar Josef, Handel mit Schuhen, Bekleidungs- und Wäsche, 5. Margaretengürtel 22. — Koufil Agathe, Kleidermachergewerbe, 5. Brandmayergasse 39. — Kozja Leopoldine, Handel mit Kanditen, Zucker- und Zuckerbäckwaren, Fruchtjastern, Gefrorenem und Sodawasser, 5. Margaretenstrasse 127 (Kino). — Kraißl Franz, Gemischtwarenhandel, 20. Brigittagasse 9. — Kraißl Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Kriehberggasse 26. — Krizel Katharina, Handel mit elektrotechnischen Bedarfartikeln, Radio- und Grammophonapparaten und deren Bestandteilen, 5. Embelgasse 69. — Krupnik Pinchos, Handel mit Herrenkleidern, 5. Reinprechtsdorfer Straße 4. — Lachner Ernst Gottfried, Fleisch-, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, 18. Währinger Straße 121. — Ledl Karoline, Naturblumenbinderei und -handel, 5. Spengergasse 16. — Lentschig Leopoldine, Kleidermachergewerbe, 7. Neustiftgasse 23. — Leon Hermine, Uebernahme zum Gemischtwarenhandel, Appretieren und Wäscheputzen, 12. Tivoligasse 13. — Offene Handelsgesellschaft Max Lichtenstern jun., Wäschewarenherzeugung, 1. Werderortgasse 4. — Macas Josef, Fleischverschleiß mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 10. Sudrunstraße 144. — Macholba Paul, Kleidermacher, 10. Waldgasse 51. — Maslo Franz Josef, Kleidermacher, 10. Gupriehgasse 4. — Matous Johann, Gemischtwarenhandel, 10. Schröttergasse 1b. — Mayerhofer Johann, Gemischtwarenhandel, 10. Erlachgasse 192. — Mazelli Max, Handelsagent, 12. Lanbruggasse 6. — Meier Friederike, Kleidermachergewerbe, 12. Gartenfreundeweg 53. — Meißner Theresia, Wäschewarenherzeugung, 10. Bernerstorfergasse 88. — Madel Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, deren Verkauf an eine Kon-

zession gebunden ist, 10. Schrankenberggasse 26. — Muthsam Johann, gewerbsmäßiges Zusammenstellen von Radioapparaten aus fertigen Bestandteilen, 10. Unter-Weidlinger Straße 10. — Penner Rachel, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, 20. Klosterneuburger Straße 65.

(Das Weitere folgt.)

## „GEBE“ Koch- und Heizapparate-Fabrikations-Ges. m. b. H. Wien

Zentralbüro, Fabrik, Gießerei: XIII. Bez., Linzer Str. 141/145

326 Telephone: R-35-1-70, R-33-1-25, R-38-1-26

Niederlage: I. Bez., Getreidemarkt 10, Telephone B-26-2-72

Gasherde, Radiatoren, Kocher etc. transportable Kohlenherde, Gießerei und Emailwerk



## Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau

Brüder Redlich &amp; Berger-Neuchatel Asphalte &amp; Co. Wien

Wien, I., Bösendorferstraße 6

337

Fernsprecher U-46-2-63

Drahtanschrift: Ösigbau Wien

Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Beton-, Kiten- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise. Beratung, Voranschläge kostenlos.

## Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

im Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf.

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Ständiges bestsortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren, Verbindungsstücken (Fittings) resp. Fassons, Armaturen für Gas, Wasser und Dampf, Sanitäre Einrichtungen; Weißblechen, Alpine-Stählen aller Art, Alpine-Rohreisen, Aluminium-Blechen, -Profilen, -Bändern, -Röhren, -Drähten; Dachschutz- und Isolierungsmittel „Gummatec“ etc. etc.

## Holztränkung

## Guido Rütgers, Wien

IX/, Liechtensteinstr. 20, Fernsprecher A-18-1-73

Holzpfaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

451



## N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39-41 Tel. R-39-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahlgründungen nach eigenen Systemen

Konzernunternehmungen: in BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.